

20. März 2014



PRESSEMITTEILUNG

Jahresbericht 2013: Wirtschaftsarchiv erweitert Aktivitäten Mit Archiv-, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit für Industriekultur und Wirtschaftsgeschichte

„Wir blicken auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr“, bilanzierte Professor Klaus Dettmer, Vorstandsvorsitzender des Berlin-Brandenburgischen Wirtschaftsarchivs, heute den *Jahresbericht 2013* und stellte die aktuellen Aktivitäten und Projekte vor.

Das Wirtschaftsarchiv hat seinen Einsatz für Industriekultur und Wirtschaftsgeschichte weiter verstärkt. Wie sehr Region und Geschichte der Unternehmen in wechselseitiger Beziehung stehen, machte das Wirtschaftsarchiv mit seinen *Industriekulturabenden* wieder deutlich. Sie wurden zu einem äußerst erfolgreichen Format weiterentwickelt. Mit der Erweiterung des Aktionsradius auf *Aktivitäten in Brandenburg* kommen weitere wirtschaftshistorische *Veranstaltungen und Konferenzen hinzu*.

Bildungsarbeit in Kooperation mit Oberstufenzentren und Fachhochschulen verbindet Schule und Wirtschaft. „Aber nicht nur Schüler und Studierende haben das Wirtschaftsarchiv als neuen und unüblichen Lernort entdeckt“, so der Geschäftsführer Björn Berghausen, „auch Berliner Senioren kamen 2013 ins Archiv.“ Sie brachten in mehreren *Transkriptionsprojekten* ihr „ungenutztes Wissen“ zur oft schwierigen Entzifferung der Kurrent- und Sütterlin-Schrift ein. Damit haben sie wertvolle *Nachlässe Berliner Persönlichkeiten* für die wirtschaftshistorische Nutzung verfügbar gemacht.

Für die *Forschungsarbeit* der Nutzer des Archivs wird innerhalb der nächsten zwei Jahre eine *Datenbank* bereitgestellt. Hierfür wurden 2013 bereits 390.000 Karteikarten digitalisiert, die als Findmittel für die sich im Wirtschaftsarchiv befindlichen Mitgliederakten der Industrie- und Handelskammer zu Berlin (IHK) dienen. Diese Akten stellen eine einzigartige Quelle zur Geschichte der *West-Berliner Wirtschaft* dar.

Im Rahmen der weiteren Vernetzung des Wirtschaftsarchivs wurde 2013 ein interdisziplinär besetzter *wissenschaftlicher Beirat* konstituiert. Elf Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Bildung setzen mit engagierter und fachlicher Beratung wichtige weiterführende Impulse in die Arbeit des Wirtschaftsarchivs.

Das Wirtschaftsarchiv positioniert sich für Unternehmensgeschichte und Industriekultur als verantwortungsvolle und regional engagierte Institution. Es sammelt und bewahrt die Überlieferungen des Wirtschaftsstandortes, ist Forschungsstelle für die regionale Wirtschaftsgeschichte, Veranstalter von Ausstellungen, Konferenzen und Vortragsreihen sowie Vermittler von wirtschaftshistorischen Themen an die Öffentlichkeit. Es bietet einen lebendigen Ort, an dem die Spuren der historischen Entwicklung von Unternehmen entdeckt und erhalten werden. Es macht auf den *Mehrwert der historischen Unternehmensdokumente* aufmerksam und will von der *Notwendigkeit der Erhaltung* der Dokumente überzeugen.

Kontakt

Björn Berghausen, Geschäftsführer, Berlin-Brandenburgisches Wirtschaftsarchiv e.V.
Eichborndamm 167, Haus 42, 13403 Berlin
Telefon 030 41190698, Telefax 030 41190699
E-Mail: mail@bb-wa.de, URL: <http://www.bb-wa.de>